Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 10 (1924)

Heft: 47

Rubrik: [Impressum]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Und nun habe ich noch etwas gang Schönes bis zum Schluß verschwiegen. Als wir am Bormittag mitten in eifriger Arbeit tagten, klopfte es plöglich an die Ture, und in Begleitung von herrn Nat.=Rat v. Matt trat herein ein ehrwür= diger, lächelnder Priestergreis; Goldkette und Kreuz gleißten auf violettem Gewande. Es war fein Geringerer als S. Gn. Bischof P. Gabriel Belger. Auf einer Durchfahrt begriffen, ließ er das Auto beim Schulhause in Kerns anhalten und beehrte uns mit seinem Besuche. Er sprach einige freundliche Worte vom "schönen Lehrerberufe" und lächelnd fügte er hinzu: "Auch ich muß erziehen, aber etwas andere Leute als Sie, verschieden nicht nur der Farbe nach, sondern auch des Geistes. Machen wir, daß unsere Zöglinge, Ihre lieben Kleinen und meine lieben Schwarzen, das ewige Biel erreichen."

Nun erteilte uns der gnädige Herr den bischöflichen Segen, hielt den Nächststehenden die Hand zum Ringkusse hin; noch einmal ein freundliches Ricken, ein weißer Schimmer seines Silberbartes, ein violetter Mantelstreisen und die milde Gestalt des hohen geistlichen Würdenträgers hatte das Schulzimmer verlassen.

St. Gallen. \* Un der Konferenz der Ge= sundheitskommissionen des Linthgebietes verlangte Gr. Sanitätsrat Dr. Mäder, daß in ben Schulen mehr für die Zahnpflege getan werden solle; er rief Schulzahnkliniken. Gine Resolution verlangt tatkräftige Mithilfe von Seite der Lehrerschaft und der Schulbehörden. — Der Kon ervator des neuen historischen Museums in St. Gallen hebt in seinem Berichte speziell hervor, daß sehr viele Schulen vom Lande ihr Ausflugs= ziel nach diesen Sammlungen wenden. Sie sind diese Wertschätzung auch würdig. — Der Schulrat von Oberstetten wählte als Lehrer für den zurücktretenden fr. Ridlin herrn Ropp von Oberuzwil. - Im Großen Rate entspann sich eine lebhafte Diskuffion über die Frage, ob die Lehr= amtstandidaten von auswärtigen Seminarien nicht einer schärferen Prüfung zu unterziehen seien, als diejenigen aus dem ft. gall. Staatsseminar. Für die privaten Seminarien legte Nationalrat Biroll eine Lanze ein. Ob noch Lehrerüberfluß bestehe, gingen die Meinungen auseinander. Der herr Erziehungschef meinte, er sei wie geschwunden; ber Präsident des kant. Lehrervereins war damit nicht einverstanden.

— Dem \*=Rorresp. von St. Gallen ist Nr. 45 ein Irrtum unterlaufen. Er berichtete: Herr Lehrer Albert Zust in Rheined hat ein Büchlein herausgegeben: "Was Kinder erzählen", mit Zeichnungen von Hans Witzig. — Der Verfasser wohnt nicht in Rheineck, sondern es ist dies der junge, strehsame Lehrer Herr Albert Züst in Gätziberg bei Altstätten. — Das Werklein verdient auch in der "Schweizer=Schule" eine warme Empsehlung. Es ist die Frucht eines vorzüglichen, zielsbewußten Aufsatzunterrichtes. Die darin enthaltenen Aufsätze sind ausschließlich Schülerarbeiten.

J. H

# Bücherschau. Religion.

**Bon Gott.** Erstes Lesebüchlein für Schulanfänger von Josef Tratmüller, München 1924. Missionsverlag St. Ottilien, Oberbayern. Preis 0,50 Mark.

Das Büchlein behandelt in 8 Seiten die wich= tigsten Tatsachen des alten Testamentes bis Rain und die Jugendgeschichte Jesu, seine öffentliche Wirksamkeit, sein Leiden und Sterben und zwar für Erstkläßler. Im allgemeinen ist die Ausfüh= rung eine gludliche: eine einfache, findliche Sprache, furze Geschichten, viele Abfage. Fast die Sälfte davon ist in Gedichtform geboten. Freilich find diese Gedichte oft schwerfällig und haben von poetischer Form feine Spur. Auch sonst dürfte die Sprache da und dort einfacher sein, 3. B. Seite 7: "Bon der sichtbaren Erde hat der liebe Gott den Menschen den Leib gegeben." Zweimal nachein-ander das "den" stört. Gibt es auch eine unsicht-ben Rleinen unverständlich etc. etc. Für eine Reuauflage würde ich diesbezüglich vieles ändern. Na= mentlich sollte der biblische Sprachgebrauch beibehalten werden. — Trot der angeführten Mängel bietet das Büchlein für unsere Berhältniffe eine wertvolle Erganzung zum fleinen "Walther" und leistet wertvolle Dienste bei der Erteilung der bi= blischen Geschichte in der 1. Klasse.

## Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelsschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Unstellung reflektieren.

Setretariat

des Schweiz. fath. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattionsichluß: Samstag

**Berantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Jug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postsched VII 1268, Luzern. Postsched der Schriftseitung VII 1268.

Rrantentasse des Ratholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postsched IX 521.

Silfstaffe des Ratholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins straße 25, Postsched der Hilfstaffe R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.